



3. Frankfurter BankenCup

Torjubel statt Dollar und Rubel

Der Sieger-Bembel ging an die Oyak Anker Bank

An sportlichen Firmen-Events, die den Teamgeist stärken, führt derzeit kaum ein Weg vorbei. Liefern doch gerade fast 70.000 Jogger beim JP Morgan Corporate Challenge durch Frankfurt, so klickten nun Bankler aus der Region das Runde in das Eckige. Beim 3. Frankfurter BankenCup für alle Banken, Sparkassen und Finanzinstitute Deutschlands traten am vergangenen Sonntag, 19. Juni, am Ginnheimer Wäldchen fünf Mannschaften zum Fußballturnier an. Und das gemeinsame Ziel schweißte recht heterogene Teams zusammen.



Die Cheerleader der Oyak Anker Bank trieben ihre Mannschaft zum Sieg. Fotos: Kreuzer

„Jeder gegen Jeden“ hieß die Devise in der Vorrunde, und das jeweils zwölf Minuten lang. Doch die hatten es in sich, und so mussten die Physiotherapeuten von Proreha manch' müden Muskel in den Pausen wieder fit massieren. Entscheidend war nicht nur eine entsprechende Kondition, sondern auch die fußballerische Qualität. Und da konnte sich nach insgesamt 14 Spielen das beste Team durchsetzen: Über den beglückten Bembel-Cup freute sich die Mannschaft der Oyak Anker Bank, die im Finale mit 1:0 gegen die Deutsche Finanzagentur die Oberhand behielt. Dritter Sieger wurde das Team „Amex & Freunde“, das sich gegen die NASPA behauptete. Trotz erheblichem Siegeswillen musste der Bankingclub mit der roten Laterne nach Hause fahren. Großen Einsatz zeigte auch Melanie Kösser vom Deutschen Anleger-Fernsehen, das mit der „DAF Arena“ ein eigenes Fußball-Format etabliert hat, am Mikrofon. Mit großer Leidenschaft für den Fußball moderierte die ehemalige Stadionsprecherin der Frauensmannschaft des VfL Wolfsburg fünf Stunden lang die komplette Veranstaltung. „Ein solch renommiertes Turnier unter Bankern bietet sich

als Verknüpfung der beiden Themen Sport und Wirtschaft sowie als Medienplattform an“, erläutert sie das Engagement ihres Senders beim Frankfurter BankenCup.

Stadtrat Markus Frank, Dezernent für Wirtschaft, Personal und Sport, übernahm persönlich die Siegerehrung und äußerte sich begeistert: „Wenn Banker mal die Kräfte ablegen und zusammen Sport treiben, entsteht immer eine tolle Atmosphäre.“ Nicht zuletzt die Kinder ließen sich von den widrigen Wetterbedingungen nicht stören und nutzten ausgiebig die Hüpfburg. Zur guten Stimmung trug auch die Cheerleader-Truppe der Oyak Anker Bank bei, die ihre Spieler erfolgreich anfeuerte. Immerhin durfte ihre Mannschaft noch einige weitere Preise mit nach Hause nehmen: Der mit insgesamt fünf Treffern zum Torschützenkönig gekrönte Torsten Kreuter freute sich über ein iPhone 4, das von der BörseGo AG gestiftet wurde. Für die beste Abwehr bekam das Team symbolisch „Schippe & Besen“ von den Reinigungsprofis der ADF Dienstleistungsgenossenschaft. Doch auch die Spieler der Deutschen Finanzagentur gingen nicht leer aus: Als Trostpreis



Die Angst des Torwarts vom Neunmeter ...!

erhielt der Torwart Profi-Fußballhandschuhe von Outfitter. Mit dem Magazin „Laufen in Frankfurt“ bekam die gesamte Mannschaft Anregungen fürs künftige Laufraining. Auch die gute Sache kam nicht zu kurz, denn die Oyak Anker Bank hat sich schon im Vorfeld dazu bereit erklärt, für jedes Tor fünf Euro an die Leberecht-Stiftung zu spenden. Nach insgesamt 21 gefallenen Toren rundete die Teamchefin Nazan Schobbe den Betrag auf 500 Euro auf und überreichte Markus Frank einen entsprechenden Scheck. Der Dezernent zeigte sich zuversichtlich, dass das Turnier eine große Zukunft hat: „Hier würde eine Tradition begründet, die auf jeden Fall fortgeführt wird! Der BankenCup ist ein Event, das gut zu Frankfurt passt und das Zeug hat, sich zu einem schönen Familienfest zu entwickeln.“

Partner und Sponsoren: Bananen für müde Beine

Beim BankenCup stand für alle an erster Stelle, den Spaß am Fußball zu (er)leben. Doch dazu brauchte es viele helfende Hände und Sponsoren, die den Teams einen rundum gelungenen Tag bescheren. So durften sich die teilnehmenden Mannschaften mit gesundem Obst stärken, denn der Biowaren-Versender bringmirbio.de hatte frische Bananen, Äpfel und Weintrauben zur Verfügung gestellt. Und die Spieler konnten sich ihre Pausen auch noch auf andere Art und Weise versüßen: Bei den beiden Physiotherapeuten von Proreha gab es eine wohltuende Massage, die so manche verspannte Sportlerwade für den Einsatz bei Wind und Wetter (wieder) fit machte. Ein Angebot, das alle Kicker gerne und oft in Anspruch nahmen.



Veranstalter Michael Härtlein und Dezernent Markus Frank freuen sich über den 500 Euro-Scheck der Oyak Anker Bank, den Teamchefin Nazan Schobbe für die LEBERECHT-Stiftung übergibt.

„Wir unterstützen ein solches Event, weil hier Ehrgeiz und Spaß gleich bewertet werden“, bekräftigt Ralf Arlinghaus von Proreha seine Zusage für nächstes Jahr. Damit auf dem Rasen alles mit rechten Dingen zugeht, hatte die Frankfurter Wirtschaftskanzlei Winterstein Rechtsanwälte ein besonderes Auge auf die beiden Schiedsrichter. „Mein Pfiff ist Gesetz“ war daher auf den Trikots zu lesen. Als „Prozessbeobachter“ der Unparteilichen war Klaus Rüdiger Fritsch ganz in seinem Element: „Fast alle unserer Kollegen sind sportinteressiert, und ein solches Turnier für den Bankenbereich ist ideal für uns als Kommunikationsplattform und Get together der Branche.“ Und Christian Buchholz von ADF Dienstleistungen ergänzte: „Der Bankencup verbind-

det spielerisch Dienstleister mit potenziellen Kunden, und das wollen wir mit unserem Preis für den besten „Ausputzer“ – Besen und Kehrichtschaufel – zeigen!“ Das Engagement, das sowohl die Teilnehmer auf dem Feld als auch die Partner gezeigt haben, ist für Melanie Kösser das beste Indiz für das Potenzial, das im BankenCup steckt. „Das Ganze ist ja auch nicht nur als Fußball-Turnier zu sehen, sondern hat Event-Charakter für die ganze Familie“, so die Moderatorin des Deutschen Anleger-Fernsehens.

3. Frankfurter BankenCup
Anzeigen-Sonderveröffentlichung der RheinMainMedia
RMM-Textservice – Stephanie Kreuzer
Schwarz-Weiß Foto Titel: Kreuzer

Kurzporträts der Mannschaften

Oyak Anker Bank

Überlegener Sieger des BankenCups wurde die Mannschaft der Oyak Anker Bank in Frankfurt, die seit über 50 Jahren auf dem deutschen Markt vertreten ist. Das Firmenteam setzt sich aus Azubis, Sachbearbeitern und Abteilungsleitern zusammen – rund 16 Hobbykicker, die mit viel Begeisterung bei der Sache sind.



Oyak Anker Bank: Oben (v.l.n.r.): Claus Gloger, Saban Buruncuk, Ibrahim Kaplan, Torsten Kreuter (Torschützenkönig), Mehment Zorlu und Bülent Birsan. Unten (v.l.n.r.): Sasa Milovanovic, Marcus King, Cagdas Bayram, Gökhan Kocacibacik – und vier Cheerleader!

Naspa

Im vergangenen Jahr noch im Finale, konnte das Team der „Komfort-Sparkasse“ bei seiner zweiten Teilnahme am Frankfurter BankenCup den vierten Platz belegen. Einmal im Monat wird gemeinsam trainiert; zum Kader gehören rund 30 Spieler, darunter Azubis, Berater und Finanz-Center-Leiter.



Naspa: Oben (v.l.n.r.): Florian Wenig, Sebastian Ludwig, Orhan Erkan, John Betancourt. Unten (v.l.n.r.): Husesyin Demir, Jens Prange-Wegmann, Stefan Meystadt, Dirk Dressler, Aksamay Kakkak.

Bankingclub

Die erste Teilnahme beim BankenCup endete für das Team des Bankingclub zwar mit dem letzten Platz, aber viel Spaß. Immerhin liefen bei dem Wirtschaftsclub, der der Vernetzung von Banken dient, die einzige Frau sowie zwei Leihspieler der Zieltraffic AG auf. Für das „Super-Event zur Förderung des Wir-Gefühls“ trainieren die Mitarbeiter nach eigener Angabe zwar täglich von 8-18 Uhr – nur nicht Fußball!



Bankingclub: Oben (v.l.n.r.): Nicolas Fischer, Daniel Ritter, Julian Sommer, Christoph Meyer. Unten (v.l.n.r.): Michael Härtlein, Thorsten Hahn, Sabine Pulheim

Finanzagentur

Nach dem dritten Platz bei der Premiere des Turniers 2009 musste sich die Mannschaft der Deutschen Finanzagentur im diesjährigen Finale nur knapp geschlagen geben.



Finanzagentur: Oben (v.l.n.r.): Saiyed-Bilal Mahmood, Martin Schmitz-Manseck, Emrah Ergül, Christoph Peters, Gerrit Handrich, Stephan Peters. Unten (v.l.n.r.): José Bianco, Gregor Jaworski, Jens Bockhop, Stefan Schaller, Murat Sevmec. Tilo Warders fehlt auf dem Bild.

geben. Für den zentralen Dienstleister für die Kreditaufnahme und das Schuldenmanagement des Bundes trat ein bunt gemischtes Team von zwölf Mitarbeitern an, die immerhin wöchentlich trainieren.

Amex & Freunde

Die Firmen-Fußballmannschaft von American Express, dem Anbieter von Finanz- und Reisedienstleistungen, nimmt bereits seit 14 Jahren an der Spielrunde des Betriebsverbandes Frankfurt (Sparte Fußball) teil. Zum Kader gehören rund 25 Spieler, die sich aus Marketingmitarbeitern ebenso rekrutieren wie aus Reiseverkehrskaufleuten. Beim BankenCup war zum ersten Mal ein Team am Start – im Zusammenspiel mit „Freunden“ belegte es sogleich den dritten Platz.



Amex & Freunde: Oben (v.l.n.r.): Ron Berger (von Outfitter), Michail Koutsounasios, Dirk Müller, Sven Glanz. Unten (v.l.n.r.): Alexander Kassel, Tural Cotin, Roland Walter (von Mainline).

Ergebnisse

Halbfinale:	
Oyak Anker Bank – NASPA	1:0
Finanzagentur – Amex & Freunde	(0:0)
(nach Neunmeterschießen)	4:3
Spiel um Platz 3	
NASPA – Amex & Freunde	0:1
Finale	
Oyak Anker Bank – Finanzagentur	1:0



www.oyakankebank.de

Mit den Online-Krediten der OYAK ANKER Bank treffen Sie gleich drei Mal ins Schwarze.

Auf www.oyakankebank.de können Sie direkt Ihr maßgeschneidertes Kreditprodukt auswählen, Ihre monatliche Rate berechnen und ganz einfach Ihren Wunschkredit beantragen.

Zentrale
OYAK ANKER Bank GmbH
Lyoner Straße 38
60528 Frankfurt
Telefon 069 2392297-600
kundenservice@oyakankebank.de

Filiale
60329 Frankfurt
Münchener Straße 36
Telefon 069 2722176-0
frankfurt@oyakankebank.de

Öffnungszeiten der Filiale:
Mo. - Do. 08:30 Uhr - 12:30 Uhr
und 13:30 Uhr - 17:00 Uhr
Fr. 08:30 Uhr - 12:30 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr



Winterstein | Rechtsanwälte

